

Betreff:**Verkehrsführung in der Kreuzung Celler Straße/Neustadtring****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

11.03.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.03.2019

Status

Ö

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur
Kenntnis)

19.03.2019

Ö

Sachverhalt:

Mit Drucksache 18-09614 hat die Verwaltung über die Verkehrsführung an der Kreuzung Celler Straße/Neustadtring während der Sperrung der Rudolfstraße und die hiermit verbundenen Anpassungen der Lichtsignalanlage (LSA) sowie der Fahrstreifenaufteilung berichtet. Weiterhin hat die Verwaltung mitgeteilt, dass sie prüft, ob es sinnvoll ist, die Fahrstreifenaufteilung im Kreuzungsbereich und die angepasste LSA-Steuerung auch nach erfolgter Freigabe der Rudolfstraße beizubehalten. Die Prüfung umfasste u. a. mehrere Beobachtungen des Verkehrsgeschehens – insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends – und ist nunmehr abgeschlossen. Zu den Ergebnissen berichtet die Verwaltung wie folgt:

Abwicklung im Kreuzungsbereich:

Sowohl die Linksabbieger von der nördlichen Celler Straße als auch die Linksabbieger von der südlichen Celler Straße in den Neustadtring werden nun durch ein separates Grünsignal unabhängig vom Gegenverkehr freigegeben und hierdurch sicherer abgewickelt. Zuvor waren beide Linksabbiegebeziehungen nur bei gleichzeitigem Gegenverkehr möglich.

Durch die Einführung der zwei Linksabbiegestreifen von der südlichen Celler Straße in den Neustadtring Richtung Rudolfplatz ist diese Fahrbeziehung deutlich leistungsfähiger geworden. Für die Durchfahrt der Petristraße und der Rudolfstraße wurde damit eine gute Alternative geschaffen, welche zur Entlastung der Rudolfstraße vom Durchgangsverkehr beitragen kann.

Auf der Rechtsabbiegebeziehung von der südlichen Celler Straße in den Neustadtring Richtung Hamburger Straße besteht nur ein geringes Verkehrsaufkommen. Die Änderung des vorherigen Rechtsabbiegestreifens zu einem kombinierten Geradeaus- und Rechtsabbiegestreifen hat daher zu keinen nennenswerten Beeinträchtigungen für den Geradeverkehr stadtauswärts geführt. Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens auf dieser Beziehung ist der Wartebereich für Rechtsabbieger ausreichend lang, sodass diese die bevorrechtigten Fußgängerinnen und Fußgänger – auch zu den Hauptverkehrszeiten – passieren lassen können, ohne einen Rückstau im Geradeausverkehr zu verursachen.

Verkehrsführung in der südlichen Zufahrt zur Kreuzung:

Die Beobachtungen haben gezeigt, dass die geänderte Verkehrsführung in der südlichen Zufahrt zur Kreuzung häufig einen Rückstau in dem rechten (östlichen) Geradeausfahrstreifen vor der Lichtsignalanlage verursacht. Die Ursache hierfür ist, dass der

linke (westliche) Geradeausfahrstreifen ca. 50 m vor der Lichtsignalanlage in einen Linksabbiegestreifen mündet (s. Anlage 1, „Lageplan derzeitige Verkehrsführung“). Ortskundige Autofahrerinnen und Autofahrer, die geradeaus fahren möchten, meiden daher den linken Geradeausfahrstreifen und sortieren sich bereits sehr frühzeitig in den rechten Geradeausfahrstreifen ein. Der Geradeausverkehr, der entsprechend seines Aufkommens in den Hauptverkehrszeiten zwei Fahrstreifen benötigt, fließt dann faktisch nur noch auf einem Fahrstreifen.

Um wieder eine leistungsfähige, zweistufige Zufahrt auf die Kreuzung zu ermöglichen, wird die Verwaltung die oben beschriebene Verkehrsführung anpassen, sodass zukünftig beide Geradeausfahrstreifen im Verlauf der südlichen Celler Straße auch im Kreuzungsbereich in Geradeausfahrstreifen bzw. kombinierte Geradeaus- und Rechtsabbiegestreifen münden (s. Anlage 2, „Lageplan zukünftige Verkehrsführung“). Durch diese Änderung können Autofahrerinnen und Autofahrer stadtauswärts zukünftig wieder beide Geradeausfahrstreifen nutzen, sodass auffällige Rückstausituationen vermieden werden können.

Weitere Prüfungen und Umsetzung:

Ergänzend zu den oben beschriebenen Beobachtungen hat die Verwaltung auch die Steuerung der Lichtsignalanlage auf mögliche Optimierungspotenziale überprüft. Sowohl die Beobachtungen als auch die Überprüfung der LSA-Steuerung haben ergeben, dass die beschriebene Änderung der Verkehrsführung in der südlichen Zufahrt die geeignete Maßnahme zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zur Reduzierung der Rückstausituationen ist.

Sofern die Witterung Markierungsarbeiten zulässt, wird die beschriebene Änderung im April 2019 durch die BELLIS GmbH umgesetzt. Zur einfachen und schnellen Erkennbarkeit der geänderten Verkehrsführung werden vorübergehend zwei ausreichend große Spurführungstafeln im Verlauf der südlichen Celler Straße aufgestellt.

Die vorliegende Stellungnahme beantwortet zugleich die Anfrage 19-09842 des Stadtbezirksrates 310 – Westliches Ringgebiet.

Leuer

Anlage/n:

Lageplan derzeitige Verkehrsführung
Lageplan zukünftige Verkehrsführung